

A blurred background image of a classroom. It shows several wooden desks and chairs arranged in rows. In the background, there is a chalkboard with some faint writing, a globe on a desk to the right, and a potted plant on a desk to the left. The overall lighting is soft and the colors are muted.

„15 Sätze die Lehrer **niemals** sagen sollten“

— und was du
stattdessen tust

Marco Rappold | KlassenFLOW



15 Sätze die Lehrer niemals sagen sollten — und was du stattdessen tust

von Marco Rappold | KlassenFLOW www.klassenflow.com

Das Lehrerstudium bereitet uns auf Inhalte vor — nicht auf Menschen. Diese 15 Sätze habe ich selbst als Schüler gehört, in der Ausbildung erneut gehört — und dann selbst verwendet. Niemand hat mir gesagt was sie bei Schülerinnen und Schülern auslösen. Heute weißt du es.

Drei Säulen effektiven Unterrichts



KI-gestützte Vorbereitung

Spare Stunden mit intelligenten Prompts für Unterrichtsplanung, Differenzierungsstrategien und klare Unterrichtsstrukturen. KI unterstützt dich – sie ersetzt nicht deine Expertise.



Führung durch Präsenz

Konkrete Strategien zur Bewältigung von Störungen, Vermeidung von Autoritätsfallen und Aufrechterhaltung ruhiger Souveränität. Autorität entsteht aus Klarheit – nicht aus Kontrolle.



Beziehungsaufbau

Schnelle Teamaktivitäten, vertrauensbildende Rituale und Verbindungstechniken, die keine Unterrichtszeit opfern. Beziehungen verstärken die Lernbereitschaft.

KlassenFLOW StarterKIT

Hier klicken:

KlassenFLOW Gratis-StarterKIT herunterladen

Sätze die Würde verletzen

Satz 1

„Das solltest du aber längst können.“

Was passiert

Klingt nach Feedback — fühlt sich an wie ein Angriff. Der Schüler hört: „Du bist zu dumm für dein Alter.“



Wirkung: Scham → Rückzug → meldet sich nie wieder



Stattdessen: „Das ist ein schwieriger Schritt — lass uns das zusammen anschauen.“

Satz 2

„Warum kannst du nicht so arbeiten wie ...?“

Was passiert

Im Studium lernt man Differenzierung — dieser Satz ist das genaue Gegenteil. Es gibt keinen Gewinner, nur Verlierer.



Wirkung: Neid, Demotivation, schlechte Klassendynamik



Stattdessen: Schüler nur mit sich selbst vergleichen — nie mit anderen.

Sätze die Würde verletzen (Fortsetzung)

Satz 3

„Na, wieder nichts gemacht?“

Was passiert

Sarkasmus der sich im Lehrerzimmer witzig anhört. Für den Schüler ist es ein Angriff – vor allen.

📄 ⚠️ **Wirkung:** Distanz statt Beziehung
– Schüler macht zu, für immer

✅ **Stattdessen:** „Ich sehe du hast Schwierigkeiten – brauchst du Unterstützung?“

Satz 4

„Du setzt dich jetzt sofort da hin.“

Was passiert

Öffentlicher Sitznachbartausch fühlt sich nach Kontrolle an. Der Schüler verliert sein Gesicht vor der ganzen Klasse – das vergisst er nicht.

📄 ⚠️ **Wirkung:** Kurzfristig Ruhe – langfristig Groll und Misstrauen

✅ **Stattdessen:** Diskret hinsetzen, leise ansprechen – Tausch ohne Spektakel.

Sätze die falsche Autorität zeigen

Satz 5

„Seid ihr endlich ruhig?!“

Was passiert

Laut werden als Hauptstrategie. Schüler gewöhnen sich daran — du musst immer lauter werden um dieselbe Wirkung zu erzielen.

📄 ⚠️ **Wirkung:** Kurzfristig Ruhe — langfristig Respektverlust

✅ **Stattdessen:** Aufhören zu sprechen und warten. Stille ist lauter als jedes Schreien.

Satz 6

„Alle bleiben länger weil einige stören.“

Was passiert

Kollektivstrafe — die Ruhigen zahlen für die Störenden. Die Ruhigen sind ab jetzt gegen dich, nicht gegen die Störer.

📄 ⚠️ **Wirkung:** Zerstört das Gerechtigkeitsempfinden der ganzen Klasse

✅ **Stattdessen:** Individuelle Konsequenzen — immer, ohne Ausnahme.

Sätze die falsche Autorität zeigen (Fortsetzung)

Satz 7

„Wenn das
nochmal
passiert
dann...“

Was passiert

Eine Drohung die nie umgesetzt wird. Schüler testen es — nichts passiert — Glaubwürdigkeit = null.



⚠ **Wirkung:** Du verlierst jede Autorität die du noch hattest

✅ **Stattdessen:** Nur ankündigen was du wirklich umsetzt — konsequent, immer.

Satz 8

„Das
besprechen
wir jetzt
sofort.“

Was passiert

Jede Störung wird direkt ausdiskutiert — vor der Klasse. Der Störer bekommt die Bühne, der Unterricht stoppt, alle schauen zu.



⚠ **Wirkung:** Autorität sinkt mit jeder Sekunde

✅ **Stattdessen:** „Wir sprechen nach der Stunde — unter vier Augen.“ Und dann wirklich tun.

Sätze die Kommunikation vergiften

Satz 9

„Warum hast du das gemacht?“

Was passiert

Die automatischste Reaktion die es gibt. Produziert immer Ausreden: „Ich weiß nicht“ / „Er hat angefangen“ / „War doch nicht so gemeint.“

  **Wirkung:** Du bist in einer Diskussion die du nicht gewinnen kannst

 **Stattdessen:** „Was wäre ein besserer Weg gewesen?“ → Reflexion statt Ausrede.

Satz 10

„Weil ich das sage — so ist das.“

Was passiert

Keine Erklärung, keine Transparenz. Schüler die das Warum kennen kooperieren — Schüler die es nicht kennen rebellieren.

  **Wirkung:** Widerstand statt Verständnis

 **Stattdessen:** Kurze ehrliche Begründung — bei Sitzordnung, Regeln, Aufgaben — immer.

Sätze die Kommunikation vergiften (Fortsetzung)

Satz 11

„Das nervt mich langsam wirklich.“

Was passiert

Frust offen zeigen — menschlich verständlich, professionell fatal. Der Schüler fühlt sich schuldig oder — schlimmer — er triumphiert.

📄 ⚠️ **Wirkung:** Beziehung wird dauerhaft emotional belastet

✅ **Stattdessen:** Professionelle Distanz halten. Mindset: „Es ist nicht persönlich — es ist ein Bedürfnis das sich falsch ausdrückt.“

Satz 12

„Ich habe das doch schon hundertmal erklärt.“

Was passiert

Ich habe diesen Satz selbst oft gesagt — besonders am Anfang. Niemand im Studium sagt dir wie oft du dasselbe erklären wirst. Der Schüler hört: „Du bist lästig“ — und fragt nie wieder.

📄 ⚠️ **Wirkung:** Vertrauen bricht — still, unbemerkt, dauerhaft

✅ **Stattdessen:** Ruhig bleiben und sagen: „Dann habe ich mich wohl nicht klar ausgedrückt.“ Andere Erklärung, anderer Zugang — oder ein Schüler erklärt es.

Sätze die Strukturen sabotieren

Satz 13

„Setz dich neben Lisa, die ist ruhig.“

Was passiert

Ruhige Schüler als Puffer — klassischer Referendariats-Trick. Lisa ist jetzt verantwortlich für dein Problem. Jeder Schüler hat ein Recht auf ungestörten Unterricht.

📄 ⚠️ **Wirkung:** Frust bei den Ruhigen — Ungerechtigkeit die alle spüren

✅ **Stattdessen:** Dynamische Sitzordnung von Anfang an einführen — dann wirkt kein Tausch wie eine Strafe.

Satz 14

„Wer hat die Hausaufgaben nicht? Hand hoch.“

Was passiert

Öffentliche Kontrolle als wöchentliches Ritual. Alle schauen — Bloßstellung garantiert.

📄 ⚠️ **Wirkung:** Scham, Widerstand, Lügen

✅ **Stattdessen:** Diskret rumgehen, leise notieren, privat ansprechen.

Sätze die Strukturen sabotieren (Fortsetzung)

Satz 15

*(Glocke läutet
— und alle
stürmen
einfach raus.)*

Was passiert

Kein bewusster Abschluss — chaotisches Ende als tägliches Ritual. Der letzte Eindruck bleibt. Das weiß die Psychologie seit Jahrzehnten: der Peak-End-Effekt.



⚠ Wirkung: Die nächste Stunde startet mit derselben chaotischen Energie



Stattdessen: Taschen packen → kurze Stille → Blickkontakt → Verabschiedung → dann raus.

Das Fazit

Diese Sätze sind nicht böse gemeint. Sie sind eingeschliffen — weil niemand sie je hinterfragt hat.

Man hört sie als Schüler. Hört sie in der Ausbildung. Und verwendet sie selbst — weil man denkt: so ist das eben.

In Wahrheit sabotieren sie täglich das Vertrauen zwischen dir und deiner Klasse. Langsam. Unbemerkt. Nachhaltig.

Vermeide diese Sätze — wenn du der Lehrer sein möchtest auf den die Klasse hört, nicht weil sie es muss, sondern weil sie es möchte.

„Haltung ist ein Entschluss, kein Zufall.“

Mehr von KlassenFLOW

Kostenloses StarterKit, Blueprint, Spiele & Buch:

→ www.klassenflow.com

Praxiserprobte Tipps für Lehrkräfte — zu Klassenführung, Unterrichtsstörungen und KI im Unterricht. Erprobt in Bayern, Finnland und den USA.

von Marco Rappold | KlassenFLOW

Was dich erwartet



Minimaler Aufwand

Oft kein Material erforderlich,
sofort einsatzbereit.



Maximaler Effekt

Stärkt das "Wir-Gefühl" und die
Klassendynamik.



Praxisgetestet

Erfolgreich eingesetzt in
Brennpunkt- und Privatschulen.

Konkrete Werkzeuge, die du morgen direkt anwenden kannst. by KlassenFLOW

Das KlassenFLOW-Ökosystem



ZUM KLASSENFLOW-SHOP

Warum Regeln & Spiele allein nicht reichen

Regeln sind wichtige Leitplanken, die Orientierung bieten.

Doch für einen wirklich funktionierenden Klassenraum ist deine persönliche **Haltung** der wahre Motor.

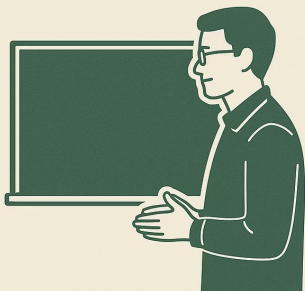
Ein Umfeld im Flow braucht keinen Sheriff, der stur Regeln durchsetzt, sondern eine authentische Führungspersönlichkeit, die durch Präsenz und Überzeugung wirkt.

Ruhe im Klassenzimmer beginnt nicht mit Ruhe-Schildern, sondern mit deiner inneren Stille und Souveränität.

Es ist die innere Haltung, die du ausstrahlst, die den entscheidenden Unterschied macht. Wenn du mit Gelassenheit und Klarheit agierst, signalisierst du Sicherheit und Vertrauen. Dies bildet die Grundlage, auf der Regeln nicht als Zwang, sondern als gemeinsame Vereinbarungen für ein harmonisches Miteinander verstanden werden.

Haltung statt Regeln

Ruhe im Unterricht beginnt nicht mit Regeln, sondern mit Haltung.



Marco Rappold

ZUM KLASSENFLOW-SHOP

„Haltung ist ein Entschluss, kein Zufall. Lass uns dein Klassenzimmer verändern.“